Niederschrift

über die Sitzung des Gemeindewahlausschusses zur Feststellung des Ergebnisses der Gemeindewahl

Ort, D	Ort, Datum							
1.	Zur Feststellung des endgültigen Gesamtergebnisses der Gemeindewahl in der Gemeinde							
	Name							
	am 6. Mai 201	8 trat heute na	ach ordnungsgemäßer	Ladung der Gei	meindewahlaussc	huss zusammen.		
	Es waren erschienen:							
	Familienname, \	Vorname, Wohnort						
	2.							
	3.							
	4.							
	5.							
	6.							
	7.							
	8.							
	9.	hinzugozogon						
	Ferner waren hinzugezogen: als Schriftführerin/							
						Schriftführer		
						als Hilfskraft		
	Ort, Zeit und G und Kreiswahl	Segenstand de ordnung beka	er Sitzung waren nach nnt gemacht worden.	§ 2 Absatz 2 Sa	tz 2 in Verbindung	g mit § 87 der Gemeinde-		
2.	Der Wahlausso		Einsicht in die insgesam	Anzahl t	Wahlniedersch	riften der Wahlvorstände		
	für insgesamt	Anzahl	Wahlbezirke der Ge	emeinde				
	(davon	Anzahl	Wahlvorstände für	Anzahl	allgemeine Wah	lbezirke		
	(4.6.1.6.1.	Anzahl	Wahlvorstände für	Anzahl				
			vvanivorstande iui		Sonderwahlbezi	rke).		
2.1	.1 Der Wahlausschuss ermittelte, dass die Beschlüsse der Wahlvorstände zu -folgenden - keinen ¹⁾ Beanstandur gen oder Bedenken Anlass gaben:							
	gen oder Bede	enken Aniass (gaben:					
	Der Wahlausse	chuss traf daz	u folgende Entscheidur	ngen: ²⁾				

Der Wahlausschuss berichtigte rechr Stimmen in der/den Wahlniederschri						
numbre Bezeichnung						
ınd vermerkte dies auf der/den betre	effenden V	Vahlniederschrift(«	en). ²⁾			
Der Wahlausschuss beschloss abwe von Stimmen im/in den Wahlbezirk(e		on den Entscheid	ungen des Wahlvo	r stands über die Gültigl		
nähere-Bezeichnung	,					
ınd vermerkte dies auf der/den betr	effenden V	Nahlniederschrift(an) sowie auf der l	Pückseite der hetreffend		
Stimmzettel. 2)		,	,			
ufgrund der nach den Wahlniederschriften festgestellten Wahlergebnisse in den Wahlbezirken - und un e rücksichtigung der vom Wahlausschuss getroffenen Entscheidungen und Berichtigungen (Nr. 2) ¹⁾ stellte d /ahlausschuss das aus den anliegenden Tabellen I bis III ersichtliche Wahlergebnis in den Wahlkreisen un n Wahlgebiet ¹⁾ fest.						
Folgende Bewerberinnen und Bewer	rber sind a	ls unmittelbare Ve	ertreterinnen und V	ertreter gewählt worder		
Zur Ermittlung der/des im Wahlkreis			gewählten	unmittelbaren Vertrete		
/ertreters musste das Los zwischen			und			
velche die gleiche Stimmenzahl hatt	t en, gezog	en werden.				
Es entfiel auf die Bewerberin / den B						
Wahlkreis		Name	Name de	r Partei/Wählergruppe		

Fortsetz	runa	von	Seite	1

Wahlkreis	Name	Name der Partei/Wählergrupp
ei der anschließenden Berechn aren folgende Parteien und Wäh en waren:	ung der Stimmen und der Sitze llergruppen zu berücksichtigen,	e aus den Listen für den Verhältnisausg , für die Listenwahlvorschläge aufgestellt

amen der Parteien/Wählergruppen	Sitzes aus der Liste musste	onon don't artelerity	a
is Los gezogen werden, d	la der letzte Sitz auf gleiche	Teilungszahlen entfiel.	
as Los entschied für die L	Name der Partei/Wählergrupp	e	
anach erhalten Sitze aus o	den Listen:		
	Name der Partei/Wählerg	gruppe	Anzahl der Sit
er Wahlausschuss stellte	fest, dass nach dem Ergeb	nis in der Tabelle III auf di	ie Partei/Wählergruppe
ame	, and the second		
	samtzahl der gültigen Stimm		uufgrund des Ergebnisses
,	icht mehr als die Hälfte der Anzahl		
r wird daher ein weiterer S	Sitz / werden daher	weitere Sitze au	us ihrer Liste zugeteilt. 1)
or Wahlausschuss stellte			
	weiter fest, dass damit auf n ist. Die Gesamtzahl der S		
	weiter fest, dass damit auf n ist. Die Gesamtzahl der S		
e Hälfte der Sitze entfaller .hl. ³⁾		itze in der Vertretung erhö	oht sich um die Unterschie
e Hälfte der Sitze entfaller hl. ³⁾ ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de	n ist. Die Gesamtzahl der S	itze in der Vertretung erhö der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten ι	Sht sich um die Unterschied Reihenfolge der Bewerber unmittelbaren Bewerberinn
e Hälfte der Sitze entfaller hl. ³⁾ ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den	itze in der Vertretung erhö der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten ι	Reihenfolge der Bewerber unmittelbaren Bewerberinn Vählergruppen wie folgt:
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de id Bewerber ausscheiden	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn	tze in der Vertretung erhö der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V	Reihenfolge der Bewerber unmittelbaren Bewerberinn Vählergruppen wie folgt:
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) Ifgrund der zugelassenen und Bewerber, unter de d Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerberunmittelbaren Bewerberinn Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergrupp Namen der Listenbewerberinnen/
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter der der Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten uerhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der	Reihenfolge der Bewerber unmittelbaren Bewerberinr Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergrupp Namen der
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de de Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerberunmittelbaren Bewerberinr Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergrupp Namen der Listenbewerberinnen/
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de de Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerbe unmittelbaren Bewerberinr Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergrupp Namen der Listenbewerberinnen/
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de de Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerberunmittelbaren Bewerberinr Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergrupp Namen der Listenbewerberinnen/
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de de Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerberunmittelbaren Bewerberinn Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergrupp Namen der Listenbewerberinnen/
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de de Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerberunmittelbaren Bewerberinn Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergrupp Namen der Listenbewerberinnen/
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de de Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerberunmittelbaren Bewerberinn Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergrupp Namen der Listenbewerberinnen/
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de de Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerberunmittelbaren Bewerberinn Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergrupp Namen der Listenbewerberinnen/
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de de Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerber unmittelbaren Bewerberinn Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergruppen Namen der Listenbewerberinnen/
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de de Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerber unmittelbaren Bewerberinn Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergruppen Namen der Listenbewerberinnen/
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de de Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerber unmittelbaren Bewerberinn Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de de Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerberunmittelbaren Bewerberinn Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergrupp Namen der Listenbewerberinnen/
e Hälfte der Sitze entfaller hl. 3) ufgrund der zugelassenen en und Bewerber, unter de de Bewerber ausscheiden Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	n ist. Die Gesamtzahl der S n Listenwahlvorschläge und enen die gleichzeitig in den , verteilen sich die Sitze inn Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	der in ihnen enthaltenen Wahlkreisen gewählten u erhalb der Parteien und V Partei/Wählergruppe Namen der Listenbewerberinnen/	Reihenfolge der Bewerbeunmittelbaren Bewerberin Vählergruppen wie folgt: Partei/Wählergrupp Namen der Listenbewerberinnen/

Fortsetzung von Seite 4!

Partei/ Wählergruppe	Partei/ Wählergruppe	Partei/ Wählergruppe	Partei/ Wählergruppe
Namen der Listenbewerberinnen/ der Listenbewerber	Namen der Listenbewerberinnen/ der Listenbewerber	Namen der Listenbewerberinnen/ der Listenbewerber	Namen der Listenbewerberinnen/ der Listenbewerber
Partei/ Wählergruppe	Partei/ Wählergruppe	Partei/ Wählergruppe	Partei/ Wählergruppe
Namen der Listenbewerberinnen/ der Listenbewerber	Namen der Listenbewerberinnen/ der Listenbewerber	Namen der Listenbewerberinnen/ der Listenbewerber	Namen der Listenbewerberinnen/ der Listenbewerber

				- 6 -			
	Folgende Sitze bleiben leer:						
Name der Partei/Wählergruppe Sitze für							
		Sitze für	Name der Partei/Wäh	hlergruppe			
	weil die Anzal	J	erberinnen und	d Bewerber auf der Liste nicl	ht ausreichte. 3)		
5. Die Wahlleiterin / Der Wahlleiter gab in der Sitzung mündlich bekannt					nnt		
	5.1 die Namen der in den Wahlkreisen gewählten unmittelbaren Bewerberinnen und Bewerber,						
	5.2 die Namen der aus den Listen gewählten Bewerberinnen und Bewerber,						
	5.3 die Anzahl der unbesetzt gebliebenen Sitze unter Angabe der Parteien und Wählergruppen, auf die entfallen.						
	Sie/Er wies darauf hin, dass jede gewählte Bewerberin und jeder gewählte Bewerber die Mitgliedschaft in der Vertretung automatisch nach Ablauf der Frist von einer Woche nach dieser mündlichen Bekanntgabe, jedoch nicht vor Ablauf der Wahlperiode der bisherigen Vertretung, erwerbe, wenn nicht innerhalb der Wochenfrist durch schriftliche Erklärung gegenüber der Wahlleiterin / dem Wahlleiter die Wahl abgelehnt werde. Eine Erklärung unter Vorbehalt gelte als Ablehnung; die Ablehnungserklärung könne nicht widerrufen werden. Bei gewählten Bewerberinnen und Bewerbern, deren berufliche Tätigkeit mit dem Mandat unvereinbar sei, werde nach § 65 GKWO verfahren.						
	Die Sitzung war öffentlich.						
	Der Niederscl	nrift sind be	eigefügt:				
	Tabelle I: Wahlberechtigte; Wählerinnen und Wähler Tabelle II: Verteilung der Stimmen auf die unmittelbaren Bewerberinnen und Bewerber Tabelle III: Verteilung der Stimmen auf die Parteien und Wählergruppen Tabelle IV: Verteilung der Sitze.						
Vorstehende Niederschrift wurde von der/dem Vorsitzenden, von den Beisitzerinnen und Beisitzern sowie von der Schriftführerin / dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:							
Die/Der Vorsitzende Die Beisitzerinnen und Beisitzer		Die Beisitzerinnen und Beisitzer					
					1.		
Die Schriftführerin / Der Schriftführer 2.		2.					
					3.		
					4.		
5.			5.				
					6.		
					7.		
4) .	1) Night-utroffendes straighes						

- Nichtzutreffendes streichen
 diesen Absatz streichen, wenn dieses nicht erforderlich war
 diesen Absatz streichen, wenn der bezeichnete Fall nicht vorgekommen ist
 bei Wahlvorschlägen von Wahlberechtigten (§ 18 Absatz 1 Nummer 3 GKWG) ist hier "Einzelbewerberin" oder "Einzelbewerber" einzusetzen.